

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 4. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Dezember 2025)

zum Thema:

Was ist geplant am Tor zu Marzahn? (Rhinstraße 84)

und **Antwort** vom 18. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Linke)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24555
vom 04. Dezember 2025
über Was ist geplant am Tor zu Marzahn? (Rhinstraße 84)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat die Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie sind in die Antwort eingeflossen bzw. werden an entsprechender Stelle wiedergegeben.

Frage 1:
Welche Entwicklungen gibt es rund um die Kreuzung Rhinstraße/ Allee der Kosmonauten, speziell auf der nördlichen Seite, nachdem das Jobcenter das Bürogebäude verlassen hat? Welche Nutzungen sind geplant?

Antwort zu 1:
Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf teilt dazu mit:
„In diesem Bereich plant ein privates Unternehmen ein Wohnbauvorhaben.“

Frage 2:
Gibt es Pläne des Eigentümers, hier den angedachten Neubau an der Straße auf den Parkplatzflächen zu realisieren? Wenn ja, sind dafür bereits Bauanträge eingereicht und wenn ja, mit welchem Ziel bezüglich der Nutzung und des Baukörpers?

Antwort zu 2:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf teilt dazu mit:

„Es ist geplant, das Vorhaben unmittelbar entlang der Rhinstraße auf den bisherigen Stellplatzflächen zu errichten. Bauanträge wurden bislang nicht eingereicht.“

Frage 3:

Welche Pläne gibt es für die südöstliche Seite der Kreuzung, auf der ein Bürogebäude steht? Sind hier Erweiterungen geplant

Antwort zu 3:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf teilt dazu mit:

„Dazu liegen dem Stadtentwicklungsamt keine Informationen vor.“

Frage 4:

Wie schätzt der Senat die städtebauliche Situation an diesem Eingangstor zwischen Lichtenberg und Marzahn ein?

Antwort zu 4:

Historisch bedingt unterscheiden sich die baulichen Anlagen und Nutzungen entlang der Rhinstraße zwischen den Bezirken Lichtenberg und Marzahn. Auf der Lichtenberger Seite ist der Verlauf der Rhinstraße von Geschosswohnungsbau flankiert, während auf Marzahner Seite ausgedehnte Gewerbeflächen prägend sind, die nördlich der Allee der Kosmonauten und östlich der Rhinstraße mittels festgesetzter Bebauungspläne planungsrechtlich gesichert wurden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes XXI-15, in dem sich das Grundstück Rhinstraße 84 befindet, gehört zu den 21 Schwerpunktbereichen des Konzepts zur Sicherung von Gewerbe- und Industrieflächen in wichtigen Bereichen Berlins aus dem Jahr 1992.

Nach bezirklichem Wirtschaftsflächenkonzept von 2022 soll das Gebiet als Industrie- und Gewerbegebiet in verkehrsgünstiger Lage gesichert und als lokaler Gewerbestandort weiter ausgebaut werden.

Auf Lichtenberger Seite ist entlang der Rhinstraße ein klar definierter Städtebau aus der Zeit der DDR – mit XI-geschossigen Zeilenbauten und im Bereich zur Straße pavillonartige niedrige Gebäude für Gewerbe und Sport neben Stellplatzanlagen – prägend. In diesem städtebaulichen Kontext wurde der nordwestliche Quadrant des Kreuzungsbereichs aktuell durch einen gut gestalteten Wohnungsneubau mit unterlagerten Gewerbeeinheiten räumlich stärker gefasst.

Weitere Projektentwicklungen in dem Kreuzungsbereich sind für die Lichtenberger Gemarkung derzeit nicht bekannt.

Berlin, den 18.12.2025

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen